



B u r g g y m n a s i u m
der Stadt Altena (Westf.)
Anlage zum Schulprogramm

Schulprogramm

Anlagen

Drogenprophylaxekonzept



Drogenprophylaxekonzept

Aufgaben und Ziele

Die Drogenprophylaxe am BGA wird sehr ernst genommen und basiert auf mehreren Säulen.

Die Aufklärungs- und Informationsarbeit erfolgt in mehreren Fächern und in unterschiedlichen Jahrgangsstufen.

Die unterrichtliche Aufarbeitung wird durch die Arbeit des Suchtprophylaxelehrers unterstützt, der informierend, beratend und begleitend den Kollegen und Kolleginnen zur Seite steht. Der Suchtprophylaxelehrer soll jedoch auch ein vertrauensvoller Ansprechpartner für Schüler und Schülerinnen in Fragen und Problemen zum Thema Drogen sein. Er führt Projekte durch, lädt ggf. Referenten ein und organisiert themenbezogene Pflugschaftsabende.

Projekte und Maßnahmen

Insgesamt wurden am BGA in den letzten Jahren folgende unterrichtsübergreifende Maßnahmen im Hinblick auf Sucht- und Drogenprophylaxe durchgeführt:

- 1. Informationsveranstaltung für das Lehrerkollegium zum o.g. Thema mit dem Beauftragten für Suchtfragen beim RP**
- 2. Informations- und Diskussionsabend des Elternfördervereins in der ZRG mit ausgewählten Referenten (Drogenberatungsstelle, Polizei, Therapieeinrichtung Sirius in Altena)**
- 3. Projekt „Drogen - (k)ein Thema für unsere Schule ?!“ im Rahmen einer Projektwoche**
- 4. „Anti-Drogen-Projekttag“ für die Klassen 8 und 9**
- 5. Besuche bei der Drogenberatungsstelle „DROBS“ in Werdohl**
- 6. Elternpflugschaftsversammlungen in Zusammenarbeit mit der Drogenberatungsstelle Werdohl**

Fachübergreifendes und fächerverbindendes Lernen

Zunächst ist hier die unterrichtliche Aufklärungs- und Informationsarbeit in mehreren Fächern und in unterschiedlichen Jahrgangsstufen zu nennen. Eine besondere Rolle kommt natürlicherweise dem Biologieunterricht zu, der das Thema „Sucht und Drogen“ in einem breiten Rahmen in der Klasse 9 anspricht.

Darüber hinaus arbeiten die Fächer Religionslehre und Politik/Sozialwissenschaften in den Klassen 9 und 10 unterstützend. Während in Religion die ethische Grundhaltung gegenüber Suchtabhängigkeiten thematisiert wird, geht es im Politikunterricht um die Auswirkungen von Suchtproblemen auf die Gesellschaft und um die möglichen Reaktionsweisen Betroffener.



B u r g g y m n a s i u m
der Stadt Altena (Westf.)
Anlage zum Schulprogramm

Mit Einführung des Faches „Praktische Philosophie“ in den Jahrgangsstufen 9 und 10 wird die Drogenproblematik im Rahmen ethischer und anthropologischer Fragestellungen behandelt werden.

Dieser Beschluss gilt ab dem 1. August 2000.

[Beschluss der Schulkonferenz vom xx.xx.2000]